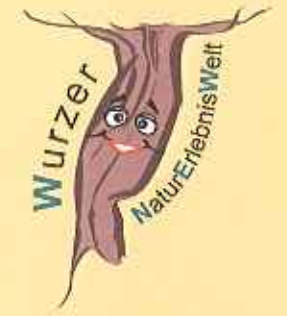


Vom alten Almleben

Erloschene Almkultur im Toten Gebirge



Portrait Erzherzog Johann (1782-1859)



Wildensealm, Postkarte 1928

Noch zu Zeiten Erzherzog Johanns herrschte reges Treiben auf den Hochalmen im Toten Gebirge, wie aus seinen Tagebuchnotizen über die 21 Wildenseer Hütten 1810 hervorgeht: *"Ueberall auf den Alpen fahren Mädchen auf; ... Ein oder zwei Halter sind ebenfalls da, um das Schafvieh zu versorgen. Jede Magd hat die Aufsicht über 6-8 Kühe, 1-2 Schweine, 10-12 Schafe; hie und da sieht man Ziegen"*



Seeklausalm am Vorderen Gosausee, Rudolf Alt 1860
Beispiel eines das Almleben romantisierendes Landschaftsgemälde

Wenige Jahrzehnte später entdeckten Maler und Reiseschriftsteller die Schönheiten dieser abgeschiedenen Gebirgslandschaft mit ihrer alpenweit einzigartigartigen Almkultur.



Spitaler Sennerinnen mit Bauernburschen auf der Filzenalm, Öhlerhütten um 1938 © Fam. Sulzbacher

Sie konnten damals über Jahrhunderte unverändert gebliebene bergbäuerliche Arbeitsformen und altes Brauchtum hautnah erleben.



Almbauer mit Ochsenkaren am Heinweg auf der Pylner-Strasse um 1946 © Fam. Sulzbacher



Sennerin mit aufgekränzt Almstier, Filzenalm um 1940 © Fam. Sulzbacher



Postkarte vom "ausschweifenden" Almleben um 1900, gestellte Almszene mit musizierenden Sennerinnen, um 1910 © Archiv L.-Museum Trautenfels (sw-Bild)

Ihre meist romantisieren Schilderungen vom vermeintlich unbeschwertem Almleben (*"... auf der Alm da gibt's koa Sünd"*) und die Aufzeichnung damals gesungener Almlieder sind heute von hohem volkskulturellen Wert.



Kochen bei offener Feuerstelle, Hennaralm um 1938, © A.Rastl (Foto links), Butter rühren mit dem Stofsbutterfass, 1959, © K. Haiding (Foto rechts)



Sahergras-Sicheln (Wildgräser u. -kräuter) als Zufutter (G'leck) für das Melkvieh, Lahngangalm, Grundlsee um 1946 © A. Rastl

Nach der letzten Blütezeit des Almwesens während der Pioniertage der Alpenerschließung kam es durch die beiden Weltkriege und dem Strukturwandel in der Landwirtschaft zu einem raschen Niedergang der Hochalmbewirtschaftung. Damit erlosch im Toten Gebirge die so viel besungene Sennerinnen-Kultur.



Sennerin (steir.: "Prenntlerin"; öö.: "Schwoagerin") mit schneegefülltem Tragekorb zur Viehtränke auf der wasserlosen Steinfeldalm am südlichen Warscheneckplateau, 1965 © F. Stadler

Projektpartner

